



Sicher mit Bus und Bahn zur Schule – so unterstützen Sie Ihr Kind

Liebe Familien,

mit dem Schulstart beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt – dazu gehört auch der tägliche Schulweg. Außerhalb der Städte ist die Schule häufig nicht im eigenen Ort. Kinder nutzen den Schulbus oder öffentliche Verkehrsmittel. Für andere beginnt diese Art des Schulwegs mit dem Wechsel in die weiterführende Schule.

Viele Eltern fragen sich:

Kann mein Kind das – selbstständig mit Bus oder Bahn fahren? Wie kann ich es dabei unterstützen?

Die gute Nachricht ist:

Ja – Schritt für Schritt. Mit etwas Vorbereitung lernen Kinder schnell, sich sicher und selbstständig im öffentlichen Nahverkehr zu bewegen. Gemeinsam können Sie Ihr Kind gut auf diese neue Aufgabe vorbereiten.

Dieses Informationsblatt hilft Ihnen dabei,

- ✓ Ihr Kind auf die ersten Fahrten mit Bus und Bahn vorzubereiten,
- ✓ typische Situationen gemeinsam zu besprechen,
- ✓ mögliche Probleme und passende Lösungen zu kennen
- ✓ und Ihrem Kind Sicherheit und Selbstvertrauen auf seinem Schulweg zu geben.

An der Haltestelle

Eine sichere Fahrt mit Bus oder Bahn beginnt bereits vor der Einsteigen. Dazu einige wichtige Tipps:

- bereits einige Minuten vor der Abfahrt an der Haltestelle sein
- auf Aushänge mit Infos bzw. Baustellen, Umleitungen oder Fahrplanänderungen achten
- beim Bus dem Fahrpersonal durch aufmerksames Verhalten den Mitfahrwunsch zu signalisieren
- bis zum Stillstand des Fahrzeuges ausreichend Abstand halten
- erst Fahrgäste aussteigen lassen und dann nicht drängeln – alle werden mitgenommen
- beim Bus die Fahrkarte beim Einstieg bereit halten, sie in der Bahn schnell erreichbar haben

Während der Fahrt

Mit wenigen Verhaltensregeln können alle zu einer sicheren Fahrt beitragen. Dazu gehören:

- wenn ein Gurt vorhanden ist, im Sitzen bitte anschnallen – im Stehen immer gut festhalten, trotz umsichtiger Fahrweise können spontane stärkere Bremsungen nötig werden
- ruhiges Verhalten hilft dem Fahrpersonal, sich auf den Verkehr zu konzentrieren
- für ältere oder körperlich eingeschränkte Menschen sowie für Schwangere und für Fahrgäste mit kleinen Kindern den Sitz freigeben
- die Haltewunschtaste rechtzeitig vor der gewünschten Haltestelle drücken

Wenn es keinen Schulbus gibt, nutzen Kinder vielfach den regulären Bus- und Bahnverkehr.

Es lohnt sich, auch diese Situationen gemeinsam zu üben:

- ✓ Schauen Sie gemeinsam den Fahrplan an und erklären Sie Ihrem Kind, wie es die richtige Verbindung findet.
- ✓ Wichtig ist nicht nur die Liniennummer, sondern auch das Fahrtziel und die Fahrtrichtung.
- ✓ Machen Sie Ihrem Kind Mut: Busfahrerinnen und Busfahrer und Zugbegleitende dürfen angesprochen werden und helfen gerne.

Und wenn einmal etwas nicht klappt?

Auch erfahrenen Fahrgästen passieren kleine Missgeschicke.

- ✓ **Fahrkarte vergessen?** Ein kleiner Betrag, der dafür immer dabei ist, kann helfen.
- ✓ **Anschluss verpasst?** Ruhe bewahren – oft folgt bereits die nächste Verbindung. Bei Verspätungen kann das Fahrpersonal unter Umständen über die Leitstelle Anschlüsse anmelden – einfach freundlich fragen.
- ✓ **Haltestelle verpasst?** Leider ist es nicht möglich, zwischen den Haltestellen auszusteigen. An der nächsten Haltestelle lässt sich oft die Gegenrichtung abwarten. Alternativ helfen auch Busfahrerinnen und Busfahrer weiter und erteilen Auskunft über den besten Weg zurück zur eigentlichen Ausstiegshaltestelle.
- ✓ **Bei Ihnen gibt es keine passenden Verbindungen mit Bus und Bahn?** Dann kontaktieren Sie die VCD-Gliederung* in Ihrer Nähe und bitten Sie um Unterstützung für die Einrichtung eines besseren ÖPNV-Angebots.

Die letzten Meter zu Fuß:

Denken Sie daran, mit Ihrem Kind auch den Fußweg von der Haltestelle zur Schule und umgekehrt zu besprechen und zu üben. Tipps dazu finden Sie in unserem ersten Elternbrief „Aktiv zur Schule“ unter vcdbayern.de/images/Projekte/Sicher%20zur%20Schule/VCD_BY_AktivzurSchule_Elternbrief.pdf

Selbstständig und aktiv unterwegs im Alltag – ein großer Gewinn

Kinder, die ihren Schulweg selbst bewältigen:

- ✓ gewinnen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten,
- ✓ lernen ihre Umgebung Schritt für Schritt besser kennen,
- ✓ trauen sich Wege zu Verabredungen, zum Sportverein, zum Spielplatz und anderen Zielen allein zu bewältigen,
- ✓ kommen durch die aktive Beteiligung wacher und konzentrierter in der Schule an und
- ✓ werden auch im Alltag selbstsicherer.

Selbstständig zurückgelegte Wege sind wichtige Schritte zur Entwicklung Ihres Kindes.

Es ist ganz normal, wenn die ersten Fahrten mit Bus oder Bahn noch ungewohnt sind – für Kinder und Eltern. Mit etwas Übung, Geduld und Vertrauen wird der neue Schulweg schnell zur Routine.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start an der neuen Schule sowie viele angenehme und sichere Fahrten mit Bus und Bahn!



Martin Löwe, Vorsitzender BEV e. V.



Dr. Christian Loos, Vorsitzender VCD Bayern e. V.

* Die örtlichen Gliederungen des VCD in Bayern finden Sie unter bayern.vcd.org/der-vcd-in-bayern
Sollte es in Ihrer Region keine Gruppierung geben, wenden Sie sich gern an landesbuero@vcd-bayern.de